

Prüfungsordnung der IG Arravani





Allgemeine Bestimmungen

Gültigkeit

Die „Arbeitspferde Gebrauchsprüfung“ der IG Arravani wird nach folgenden Regeln von allen durch die IG Arravani organisierten Prüfungen oder von ihr anerkannten Reitveranstaltungen abgehalten.

Der jeweilige Veranstalter ist an die Prüfungsordnung der IG Arravani gebunden. Zur Änderung der PO bedarf es eines Mehrheitsbeschlusses der Mitgliederversammlung der IG Arravani.

Allgemeines

Alle Prüfungen haben auf geeigneten Bahnen oder Plätzen stattzufinden.

Für alle Teilnehmer ist ein faires, kameradschaftliches und korrektes Verhalten gegenüber dem Pferd und allen teilnehmenden Personen als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Das Tierschutzgesetz ist einzuhalten und dessen Richtlinien immer über sportliche und kommerzielle Belange zu stellen.

Turnierleitung

Die Turnierleitung wird von der Mitgliederversammlung der IG Arravani gewählt und für die Dauer eines Jahres bestätigt bzw. neu gewählt.

Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Organisation der Veranstaltung (Zeitplan, Bekanntgabe der Ergebnisse, rechtzeitiger Versand der Ausschreibung) und an die Einhaltung der vorliegenden Regeln gebunden.

Richter

Anerkannt werden alle Richter der IGV und die von der IG Arravani zugelassenen Richter. Dem Richter sind vor der Prüfung der Zeitplan, die Ausschreibung und die Richtordnung von der Turnierleitung zu übergeben. Der Richter kann einen Teilnehmer, welcher offensichtlich gegen die vorliegenden Regeln (einschließlich Ausrüstung, Hufbeschlag) oder gegen das Tierschutzgesetz (z.B. ständige Lahmheit des Pferdes) verstößt, oder aber auch sein Pferd misshandelt, aus der Prüfung ausschließen.

Schiedsgericht

Für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung wird ein Schiedsgericht, bestehend aus je einem Vertreter der Turnierleitung, einem Richter und einem Reiter gebildet.



Startbedingungen

1) Mindestanzahl Reiter / Pferde

Für jede der im Prüfungsteil beschriebenen Prüfungen müssen mindestens drei Reiter / Pferde genannt und sein und teilnehmen.

2) Zugelassene Pferde

Bei IG Arravani Prüfungen dürfen alle Arravanis und Arravani-Kreuzungen (ein Elternteil reinrassiger Arravani) teilnehmen.

Die Pferde müssen gesund, turnierfähig und mindestens 4 Jahre alt sein.

3) Zugelassene Reiter

Es sind alle Reiter zugelassen, bei Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren sind die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten für die Teilnahme an und Ausrüstung bei der Prüfung verantwortlich. Die Kleidung der Reiter ist freigestellt, jedoch müssen Minderjährige einen Reithelm tragen.

4) Ausrüstung, Hufbeschlag

Die Zäumung ist freigestellt, sollte jedoch korrekt angewandt werden. Bosal ist erlaubt; Kandarre nur bis zu max. 10 cm Schenkellänge und nur für Pferde älter als 6 Jahre ist erlaubt. Hilfszügel sind nicht erlaubt. Sattelung ist ebenfalls freigestellt. Barebackpad oder ohne Sattel ist erlaubt. Gerte ist erlaubt; Sporen sind nicht erlaubt.

Hufbeschlag wird nur als Hufschutz anerkannt und darf keine gangmanipulatorischen Eigenschaften besitzen. Der Beschlag, entweder nur an beiden Vorderhufen oder an allen vier Hufen, muss gleiche Beschaffenheit aufweisen (Eisen: max. 8x20mm, Kunststoff oder Aluminium). Hufschuhe entweder nur an beiden Vorderhufen oder an allen vier Hufen sind erlaubt.

Glocken, Ringe oder Keile aus Leder bzw. Kunststoff sind nicht erlaubt. Leichte Glocken bis 100g als Schutzfunktion sind in Prüfungen, die Trab oder Galopp beinhalten, erlaubt. Es besteht jederzeit beim Ringsteward oder an der Meldestelle die Möglichkeit, die Glocken wiegen zu lassen.

Haftung

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Für die teilnehmenden Pferde muss eine ausreichende Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen sein.



Die Veranstalter und die Turnierleitung schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus.

Arbeitspferde Gebrauchsprüfung

Die Gebrauchsprüfung wird verstanden als Prüfung unter folgenden Kriterien:

- Zuverlässigkeit, Vertrauen zum Menschen
- Gleichmäßigkeit des Gangs
- Gangfähigkeit ohne reiterliche Hilfsmittel
- Kooperationsbereitschaft
- Natürlichkeit der Gänge ohne Manipulationen

„Angestrebt ist ein gleichmäßiger Viertakt, wobei der Reiter erschütterungsfrei sitzt“

Bei den Arravanis gibt es sechs mögliche zu unterscheidende Gangarten:

1. Perpatisia (Schritt)
2. Trók (Trab)
3. Jorgáda (Passtölt)
4. Trokákí (Vierschlagtölt)
5. Vima (Pass)
6. Kalpasmós (Galopp)

Ziel ist es, die Bequemlichkeit und einen gleichmäßigen Gang, unabhängig von der Gangvariante, zum Ausdruck zu bringen. Die Töltvarianten Passtölt und Trabtölt werden als Gangvarianten akzeptiert. Reiner Pass ist jedoch nicht erwünscht.

Folgende Gänge fließen in die Arravani Arbeitspferde Gebrauchsprüfung ein:

Trab: Mit Schwebephase, taktklar und schwungvoll

Schritt: Mittelschritt, raumgreifend, taktklar und losgelassen

Galopp: Ein gesprungener Dreischlag (nicht gelaufen) im Arbeitstempo

Tölt: Locker, raumgreifend, keine übertriebene Aktion auf Kosten des Raumgriffs

Richtschwerpunkte sind: Gleichmäßigkeit, Losgelassenheit, Weichheit und die sichtbare Bequemlichkeit beim Reiter.



Prüfungen:

5) Arravani Gangprüfung

60 sek. pro Hand: Zeigen des rassetypischen Ganges, leichte Pass- oder Trabverschiebung ist erlaubt.

3 Durchgänge werden vorgeführt:

- A) beliebig (beliebiges Tempo, beliebige Zügelführung)
- B) einhändige Zügelführung
- C) Zügel überstreichen (hingeben, leichte Korrekturen sind erlaubt.)

Beim Stechen sind Korrekturen nicht erlaubt.

6) Arravani Mehrgang

Es können bis zu 4 Gänge vorgestellt werden, von denen die drei besten gewertet werden. Jeder Aufgabenteil wird ca. 60 sek. pro Hand gezeigt. Folgende Aufgabenteile sind Gegenstand der Prüfung:

- A) Trab
- B) Tölt
- C) Schritt
- D) Galopp

Jeweils nicht teilnehmende Pferde reiten im inneren Hufschlag, so dass sie andere nicht behindern.

7) Trail

Im Mittelpunkt steht die vertrauensvolle Kooperation des Arravanis als Freizeitpartner, auch die Selbständigkeit des Pferdes wird bewertet.

Diese Prüfung soll die Vielseitigkeit und Kooperationsbereitschaft des Arravani demonstrieren.

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Manier des Pferdes am Hindernis
- Aufmerksamkeit gegenüber den Hilfen des Reiters
- natürlich wirkender und flüssiger Arbeitsablauf



8) Fun und Showreiten

- Glikó (Griechischer Kaffeetölt): Zuckerkaffee in kleiner Tasse mit Untertasse und Löffel ist zu transportieren.
- Barelli Rennen: 2 Tonnen, auf einer steht ein Eimer Wasser, auf der anderen ein Messbecher; jeweils zur anderen Tonne bringen.
- Reise nach Jerusalem: Immer 1 Strohballen weniger als Reiter, solange Musik spielt wird im äußeren Kreis um die Ballen geritten, sobald die Musik aussetzt, muss sich der Reiter auf einen Strohballen setzen und darf sein Pferd dabei nicht loslassen. Wer übrig bleibt, gewinnt die Prüfung.
- Töltrennen: Eine bestimmte Strecke muss im Tölt zurückgelegt werden, Gangwechsel werden ausgeschieden, der Sieger wird per Stoppuhr ermittelt.
- Paarreiten: Paarweise sind verschiedene Aufgaben zu bewältigen (die Reiter sind via Kreppband, Tablett mit Wasser o. ä.) verbunden: Stopp, Rückwärtsrichten, Tempowechsel.
- Handpferdereiten.



Richtzettel Arravani-Gangprüfung

Nr.	Pferd	Reiter	Bel. Vorstellung	Einhändig	Hingeg. Zügel	Gesamt



Richtzettel Arravani-Mehrgangprüfung

Nr.	Pferd	Reiter	Trab	Tölt	Schritt	Galopp	Gesamt



Richtzettel Arravani-Trail

Nr.	Pferd	Reiter	Hind. 1	Hind. 2	Hind. 3	Hind. 4	Hind. 5	Hind. 6	Gesamt